

	<p>Objekt: Ehemaliges Kaiserin Augusta-Stift</p> <p>Museum: Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim Schloßstraße 55 14059 Berlin (030) 902924106 museum@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Prachtalbum für den Polizeidirektor von Charlottenburg und Geheimen Regierungsrat Alfred von Saldern-Damerow</p> <p>Inventarnummer: C22_SD_064</p>
--	--

## Beschreibung

Blick von der Schlossbrücke auf das ehemalige Kaiserin Augusta-Stift

Die stillgelegte ehemalige 1775 errichtete Sembdnersche Ofenfabrik wurde 1789 zu Wohnzwecken für das Gefolge der Prinzessin von Oranien während ihres Aufenthalts in Berlin genutzt. Seit dieser Zeit wurde das unweit vom Schloss Charlottenburg gelegene Gebäude als Kabinetts- und Offiziantenhaus geführt. 1850 wurde es vorübergehend zur Kaserne.

Zur Errichtung einer Erziehungsanstalt für die Töchter im Kriege 1870/71 gefallener Offiziere und Militärbeamter begründete Kaiserin Augusta 1871 eine Stiftung. Wilhelm I. überließ dieser für die Unterbringung der Anstalt das Kabinetts- und Offiziantenhaus an der Spree, das daraufhin erweitert und 1872 als Erziehungsanstalt eröffnet wurde.

Nachdem die Anstalt 1902 nach Potsdam umzog, wurde das Gebäude abgerissen und an seiner Stelle ein Mietshaus errichtet.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kollodiumpapier

Maße:

15,4 x 22,6 cm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1899
	wer	
	wo	Bonhoefferufer (Berlin-Charlottenburg)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Augusta von Sachsen-Weimar-Eisenach (1811-1890)
	wo	

## Schlagworte

- Bildungseinrichtung
- Fotografie
- Militär
- Waisenhaus